



ASIIN-Akkreditierungsbericht

Bachelorstudiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen

Engineering and Management

Masterstudiengang

Technisches Beschaffungsmanagement

an der

Technischen Hochschule Ingolstadt

Stand: 22.07.2019

Akkreditierungsbericht

Programmakkreditierung – Bündelverfahren

Raster Fassung 01 – 14.06.2018

[▶ Link zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	Technische Hochschule Ingolstadt (THI)
Ggf. Standort	

Studiengang 01	Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (WI)			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	7			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	--			
Aufnahme des Studienbetriebs am	WS 2007/08			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	WS: 97 SS: 48 p.a.: 145			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Semester / Jahr	WS: 134 SS: 54 p.a.: 188			

Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	WS: 35 SS. 48 p.a.: 83
-----------------------------------------------------------------------------	------------------------------

Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr.	2
Verantwortliche Agentur	ASIIN
Akkreditierungsbericht vom	22.03.2013

Studiengang 02	Bachelor Engineering and Management (EM)			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	7			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	--			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	WS 2015/16			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	48			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Semester / Jahr	43			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventen/ Absolventen pro Semester / Jahr	(noch keine Absolventen, da die erste Kohorte das Programm zum Zeitpunkt des Audits noch nicht vollständig durchlaufen hat; die Hochschule hat irrtümlich in dem Selbstbericht eine Akkreditierung durch ASIIN von 2013-2018 aufgeführt))			
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>			

Studiengang 03	Master Technisches Beschaffungsmanagement (TB)			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Engineering			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	3			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	WS 2011/12			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	WS: 20 SS: 16 p.a.: 36			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Semester / Jahr	WS: 29 SS: 10 p.a.: 39			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventin- nen/Absolventen pro Semester / Jahr	WS: 21 SS: 27 p.a.: 48			

Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr.	2
Verantwortliche Agentur	ASIIN
Akkreditierungsbericht vom	22.03.2013

Ergebnisse auf einen Blick

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Nicht relevant.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Nicht relevant.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Nicht relevant.

Kurzprofile

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Im Selbstbericht legt die Hochschule folgendes Kurzprofil dar:

Der Bachelor-Studiengang *Wirtschaftsingenieurwesen* vermittelt auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in Vorlesungen und Praktika eine fundierte, praxisorientierte Ausbildung zum Ingenieur mit dem Abschluss Bachelor of Engineering. Zusätzlich werden wirtschaftswissenschaftliche, rechts- und sozialwissenschaftliche Kenntnisse erlernt. Der Studiengang hat das Ziel, Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen zu vermitteln, welche die Studierenden zu selbstständigen Anwendungen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Verfahren sowie zu verantwortlichem Handeln in Unternehmen befähigen. Neben dem Erwerb von gezieltem Fachwissen soll das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens ebenfalls die Fähigkeit ausbauen, übergreifende Zusammenhänge zu erkennen, global zu denken, flexibel zu reagieren und Menschen zu leiten. Darüber hinaus soll die Fähigkeit vermittelt werden, den schnellen Wandel des technischen Fortschritts zu erfassen, technische Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten mit zu entwickeln und deren technische Zweckmäßigkeit zu beurteilen, Technikkonzepte wirtschaftlich zu bewerten sowie die Auswirkungen von Entscheidungen auf Betriebsgeschehen, Mitarbeiter und Umwelt zu erkennen und dementsprechend verantwortlich zu handeln.

Durch die Bildung von Studienschwerpunkten wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, entsprechend ihrer Neigungen und Berufserwartungen Lehrveranstaltungen zu wählen. Laut der neuen SPO können Studierende zwischen den Schwerpunkten *Digitale Produktion und Logistik, Management, Fahrzeugtechnik* sowie *Theorie und Mathematische Methoden* wählen. Internationale Studienaspekte sollen darauf vorbereiten und dazu befähigen, sich den zunehmend globalen Herausforderungen und Ansprüchen zu stellen um sich so auf den globalen Märkten behaupten zu können.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Im Selbstbericht legt die Hochschule folgendes Kurzprofil dar:

Der Studiengang *Bachelor Engineering and Management* wurde in den Jahren 2014 und 2015 entwickelt. In seiner Konzeption ergänzt der Studiengang vorhandene Studiengangskonzepte und schließt eine Lücke, die durch die verwandten THI-Studiengänge *Wirtschaftsingenieurwesen* (Fakultät Maschinenbau) und *International Management* (THI Business School) offenblieb. Die Entwicklung des Studiengangs erfolgte in Diskussion mit den Dualpartnern Audi und Airbus.

Der Studiengang *Engineering and Management* bildet Absolventen aus, die Unternehmen im Spannungsfeld des globalen Wettbewerbs führen können. Ziel ist daher der Erwerb eines interdisziplinären Kompetenzprofils, welches dem des klassischen Wirtschaftsingenieurs entspricht. Das Curriculum umfasst deshalb neben einer natur- und ingenieurwissenschaftlichen sowie einer betriebswissenschaftlichen Ausbildung auch „Soft-Skills“, welche die Studierenden auf ein globales Arbeitsumfeld vorbereiten. Um dieses Ziel zu erreichen werden u.a. alle Vorlesungen in englischer Sprache angeboten, es wird intensiver Kontakt mit ausländischen Kommilitonen gepflegt und es besteht die Möglichkeit, an einer ausländischen Partnerhochschule zu studieren und die Bachelorarbeit im Ausland oder in einem internationalen Themenfeld zu schreiben.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Im Selbstbericht legt die Hochschule folgendes Kurzprofil dar:

Der Studiengang baut inhaltlich im Wesentlichen auf den grundständigen Bachelorstudiengang *Wirtschaftsingenieurwesen* auf und hat zum Ziel, den Studierenden eine Vertiefung bezüglich Methodik und Anwendung wissenschaftlicher Grundlagen im Bereich Beschaffung zu vermitteln. Neben der Vermittlung von praxisnahen bewährten Methoden wird auch ein besonderer Wert auf die Verbreiterung der theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen gelegt, die den Studierenden eine Promotion bzw. die Arbeit im wissenschaftlichen Umfeld ermöglicht. Die im Masterstudiengang *Technisches Beschaffungsmanagement* erworbenen Kenntnisse befähigen die Absolventen zur Übernahme qualifizierter Fach- und Führungsaufgaben im Bereich der Beschaffung und ermöglichen ihre Mitarbeit in komplexen Projekten oder deren Leitung im internationalen Kontext. Die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung stellen an den technischen Beschaffer in Zukunft neue Aufgaben. Daher wurden im neuen Curriculum mehr englischsprachige Module berücksichtigt, der Anteil technischer Fächer erhöht und ein Fokus auf innovative Methoden gelegt.

Zusammenfassende Qualitätsbewertungen

Studiengangübergreifende Aspekte

Die Gutachter bewerten die Studienqualität aller drei zu akkreditierenden Studiengänge als äußerst positiv und loben insbesondere die konsequenten Weiterentwicklungen der Hochschule in Bezug auf Lehre und Studierendenschaft: Die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) verfolgt vier strategische Ziele – Digitalisierung, Entrepreneurship, Internationalität, Nachhaltigkeit – um die Studierenden optimal auf die globalen Arbeitsmärkte vorzubereiten. Die THI hat zudem eine Wachstumsstrategie etabliert, welche bis 2030 die Anzahl der Studierenden von aktuell knapp über 6.000 auf 10.000 ansteigen lassen soll. Die Gutachter loben den zukunftsweisenden Blick der Studiengänge und sehen insbesondere die Internationalisierung der Hochschule als positiv an, darunter die hohe Auslandsmobilität der Studierenden, das Angebot an englischsprachigen Vorlesungen und Seminaren sowie die Möglichkeit, die Abschlussarbeiten im Ausland oder in einem internationalen Kontext zu absolvieren. Die Gutachter sehen die Qualität der Studiengänge insbesondere auch durch das große Engagement der Lehrenden gesichert.

Als Schwächen sehen die Gutachter in allen zu akkreditierenden Studiengängen die mangelnde Umsetzung der Evaluationsordnung. Hier treten Mängel bei der Rückkopplung der Evaluationsergebnisse an die Studierenden auf, welche das Qualitätsmanagement und die nachhaltige Verbesserung der Studiengänge behindern.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule die genannten Mängel behoben.

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Die Gutachter erhalten einen überwiegend positiven Gesamteindruck zur Studienqualität des Bachelors *Wirtschaftsingenieurwesen*. Neben den bereits dargelegten zukünftigen Entwicklungen der gesamten Hochschule soll das Wirtschaftsingenieurwesen insbesondere zukünftig in allen technischen Bereichen fest verankert werden. Dies beantwortet die hohe Nachfrage auf den Arbeitsmärkten nach qualifizierten Hochschulabsolventen im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens. Als ein erster Schritt soll ab 2020/2021 *Wirtschaftsingenieur-Bauwesen* als ein neuer integrierter Studiengang angeboten werden.

Seit der Erstakkreditierung des Studiengangs wurde dieser auch im Hinblick auf die damaligen Empfehlungen der Gutachter weiterentwickelt. So wurde die Volkswirtschaftslehre als ein Fokuspunkt in den Studiengang integriert. Zudem wurden die schriftlichen Prüfungen durch weitere Prüfungsformen wie Wordprojekte, Präsentationen und mündliche Prüfungen ergänzt.

Die Gutachter erkennen die Stärken des Studiengangs und seiner zukünftigen Weiterentwicklung, weisen jedoch darauf hin, dass die spezifische Kompetenz des Wirtschaftsingenieurwesens diesbezüglich auch im Lehrkörper gestärkt werden sollte. Die Gutachter empfehlen zudem, den Studierenden mehr Möglichkeiten zu bieten, soziale Kompetenzen einzuüben und so intensiver mit den integrativen Aspekten des Wirtschaftsingenieurwesens vertraut zu machen.

Die Gutachter erkennen die Stärken des Studiengangs und seiner zukünftigen Weiterentwicklung, weisen jedoch darauf hin, dass die spezifische Kompetenz des Wirtschaftsingenieurwesens diesbezüglich auch im Lehrkörper gestärkt werden sollte. Die Gutachter empfehlen zudem, den Studierenden mehr Möglichkeiten zu bieten, soziale Kompetenzen einzuüben und so intensiver mit den integrativen Aspekten des Wirtschaftsingenieurwesens vertraut zu machen.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Die Gutachter erhalten einen positiven Gesamteindruck zur Studienqualität des Bachelors *Engineering and Management*. Der Studiengang ist Teil der Internationalisierungsstrategie der Hochschule und kann vollständig in Englisch studiert werden und fördert so die Internationalität der Hochschule und bereitet die Absolventen adäquat auf eine Karriere im internationalen Umfeld vor. Die Gutachter empfehlen deshalb, die Voraussetzungen hinsichtlich der englischen Sprachkenntnisse verbindlicher in den offiziellen Dokumenten zu formulieren. Zudem müssen alle Modulbeschreibungen dieses Studienganges für die Studierenden verfügbar sein, um ein erfolgreiches Studium zu garantieren.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule die genannten Mängel behoben.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Die Gutachter erhalten einen positiven Gesamteindruck zur Studienqualität des Masters *Technisches Beschaffungsmanagement* und der allgemeinen Studienqualität an der Hochschule. Der Studiengang ist organisatorisch mit anderen internationalen Masterstudiengängen verbunden und ist somit ebenfalls Teil der Internationalisierungsstrategie der Hochschule. Seit der letzten Akkreditierung ist in dem Master *Technisches Beschaffungsmanagement* auch ein Abschluss der California School of Engineering in Los Angeles möglich, sofern die Studierenden auf freiwilliger Basis dort einen Studienaufenthalt absolvieren. Zudem wurden seit der letzten Akkreditierung die Empfehlungen der Gutachter umgesetzt und wissenschaftliches Arbeiten sowie Projekte in das Curriculum integriert und weitere Prüfungsformen eingesetzt.

Inhalt

Ergebnisse auf einen Blick.....	6
Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	6
Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management.....	6
Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement.....	7
Kurzprofile.....	8
Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	8
Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management.....	8
Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement.....	9
Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums	10
Studiengangsübergreifende Aspekte.....	10
Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	10
Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management.....	11
Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement.....	11
1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien	14
Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO).....	14
Studiengangsprofile (§ 4 MRVO).....	14
Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO).....	14
Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)	15
Modularisierung (§ 7 MRVO)	15
Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO).....	16
Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO) ..	16
Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 10 MRVO).....	17
2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	18
2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung	18
2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	18
Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)	18
Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO).....	20
Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO).....	37
Studienerfolg (§ 14 MRVO)	39
Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)	40
Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 16 MRVO).....	41
Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO)	41
Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO).....	41
Besondere Kriterien für Bachelorausbildungsgänge an Berufsakademien (§ 21 MRVO).....	41
3 Begutachtungsverfahren	42

3.1 Allgemeine Hinweise	42
3.2 Rechtliche Grundlagen	42
3.3 Gutachtergruppe	42
4 Datenblatt	44
4.1 Daten zu den Studiengängen zum Zeitpunkt der Begutachtung	44
Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	44
Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management.....	44
Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement.....	44
4.2 Daten zur Akkreditierung	44
Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	45
Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management.....	45
Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement.....	46
5 Glossar	47

1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 SV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 MRVO)

Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

Die Studienstruktur und Studiendauer der zu akkreditierenden Studiengängen ist in der Rahmenprüfungsordnung sowie der Studien- und Prüfungsordnung verankert und in den Modulhandbüchern detailliert beschrieben. Demnach beträgt die Regelstudienzeit für die Bachelorstudiengänge 7 Studiensemester und in dem Masterstudiengang 3 Semester. Die Bachelorstudiengänge WI und EM sind in zwei Studienabschnitte gegliedert (1-2 Semester und 3-7 Semester), von denen der zweite Studienabschnitt ein Praxissemester beinhaltet, welches in einem Betrieb absolviert wird. Entsprechend den landesrechtlichen Vorgaben können alle Studiengänge in Bayern in Kooperation mit Unternehmen auch dual studiert werden. Da die Praxisphasen in diesem System in der vorlesungsfreien Zeit liegen, gelten für duale Studierende die gleichen Rahmenbedingungen bezüglich Studienstruktur und Studiendauer (s. auch *Besonderer Profilianspruch* § 12 MRVO).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Studiengangsprofile (§ 4 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

In allen drei zu akkreditierenden Studiengängen ist eine Abschlussarbeit vorgesehen, welche die Fähigkeiten der Studierenden überprüft, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus dem jeweiligen Fach selbstständig und nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Der Masterstudiengang TB ist ein konsekutiver Studiengang, welcher auf Bachelorstudiengängen wie WI oder EM aufbaut. Die Anwendungsorientierung des Masterstudiengangs wird u.a. durch das verpflichtende Modul „Projekt“ (wissenschaftliches Arbeiten), den zumeist mit der Industrie durchgeführten Masterarbeiten und den Exkursionen zu Unternehmen erreicht.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 5 MRVO.

Dokumentation/Bewertung

Die Zugangsvoraussetzungen zum Studium sind in der Immatrikulationssatzung der THI festgelegt. Für die Bachelorstudiengänge gilt demzufolge die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung als Auswahlkriterium für Studienbewerber. Für den Masterstudiengang TB, wie auch für alle weiteren Masterstudiengänge der THI, wird ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss vorausgesetzt. Da der Masterstudiengang konsekutiv aufgebaut ist, muss der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss in einem einschlägigen Bereich erfolgt sein.

Falls vor der Aufnahme des Bachelorstudiums noch keine fachpraktische Ausbildung vorliegt, ist in den Studiengängen WI und EM ein zwölfwöchiges Vorpraktikum zu absolvieren, wovon vier Wochen bereits vor Beginn des Studiums erfolgt sein müssen. Dies dient der anwendungsorientierten Ausrichtung der Studiengänge und unterstützt die Studierenden frühzeitig in ihrer praktischen Ausbildung.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

Die Abschlüsse der Studiengänge sind sowohl in den Studien- und Prüfungsordnungen der THI als auch in den Diploma Supplements nachgewiesen. Die Gutachter stellen fest, dass für alle zu akkreditierende Studiengänge nur jeweils ein Abschlussgrad vergeben wird. Die Bachelorstudiengänge werden mit einem „Bachelor of Engineering“, der Masterstudiengang mit dem „Master of Engineering“ entsprechend den inhaltlichen Ausrichtungen der Programme abgeschlossen.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Modularisierung (§ 7 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

Die drei zu akkreditierenden Studiengänge sind modularisiert. Dabei stellen die einzelnen Module in sich organisatorisch abgeschlossene Studieneinheiten dar. Im studiengangspezifischen Modulhandbuch sind alle Pflichtmodule des Studiums aufgelistet; das Wahlfachangebot wird in einem für jedes Semester neu erstellten Studienplan veröffentlicht.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

Alle drei Studiengänge wenden als Kreditpunktesystem das ECTS an. Die Bachelorstudiengänge WI und EM weisen bis zum Abschluss 210 ECTS-Leistungspunkte auf, der Masterstudiengang 90 ECTS-Leistungspunkte, so dass insgesamt 300 ECTS-Leistungspunkte erreicht werden können. Pro Modul werden in allen Programmen nahezu ausnahmslos 5 ECTS-Punkte vergeben. Hiervon weichen nach oben lediglich die Abschlussarbeiten und die Praxisphasen ab. Die beiden die Praxisphase in den Bachelorprogrammen vor- bzw. nachbereitenden Lehrveranstaltungen sind kleiner als die festgelegte Mindestgröße von 5 Kreditpunkten, jedoch im Zusammenhang mit der Praxisphase zu sehen.

Auffällig ist, dass der Arbeitsaufwand der Bachelorarbeit im Studiengang WI in den verschiedenen Dokumenten, welche die Hochschule zur Verfügung stellt, unterschiedlich dargelegt wird. Laut § 4 der SPO des Bachelorstudiengangs WI vom 13.02.2017 entspricht ein Leistungspunkt bei der Anfertigung der Bachelorarbeit einer Studienbelastung von 30 Zeitstunden. In Anlage 1 zur SPO für den Bachelorstudiengang WI vom 13.02.2017 sowie im Modulhandbuch wird für die Bachelorarbeit ein Arbeitsaufwand von 300h mit 12 ECTS vergolten. Demnach entspräche ein Leistungspunkt einer Studienbelastung von 25 Zeitstunden. Hier ist es notwendig, den Arbeitsaufwand für die Abschlussarbeit einheitlich festzulegen.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule einheitlich 30 Stunden studentischen Arbeitsaufwand für einen ECTS-Punkt zugrunde gelegt und in allen Dokumenten die Anwendung dieser Regel dokumentiert. Somit ist der genannte Mangel behoben.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium erfüllt.

Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO)

Nicht relevant.

Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 10 MRVO)

Dokumentation/Bewertung

Für den Bachelorstudiengang WI ist ein Doppelabschlussprogramm (Joint-Degree-Programme) mit der Tongji-Universität in Shanghai im Aufbau. Dies basiert auf dem seit 2008 bestehenden Hochschulkonsortium CDHAW (Chinese-German University of Applied Sciences), welches aktuell bereits einen Doppelabschluss für den Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik anbietet. Die spezifischen Voraussetzungen dieses geplanten Joint-Degree-Programmes hat die Hochschule in den Unterlagen nachgewiesen. Da dieses Joint Degree Programm aber noch nicht etabliert ist, ist es noch nicht Gegenstand des Verfahrens.

Zum Wintersemester 2018/19 können Studierende des Masters Technisches Beschaffungsmanagement erstmalig in Kooperation mit der CSUN Los Angeles einen Joint-Degree erwerben. Hierfür müssen die Studierenden ein zwischen den Hochschulen abgestimmtes Semester an der amerikanischen Universität absolvieren. Dieses Auslandssemester ist für die Studierenden freiwillig. Wird es nicht durchgeführt oder nicht erfolgreich abgeschlossen, hat dies keine Auswirkungen auf die Vergabe des deutschen Abschlusses. Da diese Joint-Degree-Programme noch nicht begonnen hat, ist lediglich die dargelegte Struktur zu bewerten, den Anforderungen gemäß § 10 MRVO entspricht.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Im Zuge der Begutachtung wurde insbesondere auch die Weiterentwicklung der Studiengänge im Akkreditierungszeitraum sowie der Umgang mit Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung betrachtet. Sehr positiv sehen die Gutachter die permanente Weiterentwicklung der Programme entsprechend dem Wandel und der Weiterentwicklung der Arbeitsmärkte und -formen, um eine adäquate Ausbildung der Absolventen zu gewährleisten.

Der Fokus der Bewertung der fachlich-inhaltlichen Aspekte liegt somit zum einen auf der nachhaltigen und dem technischen Status-Quo gerecht werdenden inhaltlichen und fachlichen Gestaltung der Studiengänge und zum anderen auf der erfolgreichen Lehre der besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten des Wirtschaftsingenieurs.

2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 i. V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a und §§ 11 bis 16; §§ 19-21 und § 24 Abs. 4 MRVO)

Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die Gutachter halten fest, dass die Hochschule für alle Programme Qualifikationsziele definiert hat, die sowohl fachliche Aspekte als auch wissenschaftliche Befähigungen der Studierenden umfassen, auch die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden berücksichtigen und sich eindeutig auf die Stufen 6 bzw. 7 des europäischen Qualifikationsrahmens beziehen.

Die Studienziele sind für jeden Studiengang im allgemeinen Teil des Studienplans dargestellt. Die Lernziele auf Modulebene sind in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch jedes einzelnen Studiengangs dargelegt. Die Gutachter loben die ausführliche Darlegung der Qualifikations- und Studienziele und insbesondere die Aufschlüsselung in Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen, Sozialkompetenzen und Selbstkompetenzen.

Hinsichtlich der Persönlichkeitsentwicklung strebt die Hochschule in allen Studiengängen vor allem die Kommunikations- und Teamfähigkeit an aber auch die Selbstorganisation, um in Projektteams in den technisch-wirtschaftlichen Schnittstellen von Unternehmen effizient arbeiten zu können.

Hinsichtlich der Vorbereitung auf ein gesellschaftliches Engagement der Studierenden stellen die Gutachter fest, dass nur in den Studienzielen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen darauf abgehoben wird, dass die Studierenden die Auswirkungen von Entscheidungen auch auf die Umwelt erkennen und dementsprechend verantwortlich handeln können. Damit

wird aus Sicht der Gutachter eine Vorbereitung auch auf ein gesellschaftliches Engagement der Studierenden angestrebt, zumindest in Hinblick auf ökologische Aspekte. Eine vergleichbare Zielsetzung fehlt allerdings für die beiden anderen Studiengänge.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule für den Bachelorstudiengang Engineering und Management sowie für den Masterstudiengang Technisches Beschaffungsmanagement die in den Prüfungsordnungen formulierten Studienziele um folgenden Satz ergänzt:

„Die Studierenden sind damit in der Lage, ihr Handeln im Kontext gesellschaftlicher Prozesse kritisch, reflektiert und mit Verantwortungsbewusstsein zu gestalten.“

Damit berücksichtigen aus Sicht der Gutachter nun die Zielsetzungen aller Programme auch die Vorbereitung der Studierenden auf ein gesellschaftliches Engagement.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Dokumentation

In den Zielbeschreibungen legt die Hochschule hinsichtlich der fachlich-inhaltlichen Aspekte den Fokus auf eine fundierte, praxisorientierte Ausbildung zum Ingenieur. Wirtschaftswissenschaftliche, rechts- und sozialwissenschaftliche Kenntnisse sollen die Studierenden nur zusätzlich erlangen. So steht in den Zielbeschreibungen vor allem die Fähigkeit im Mittelpunkt, „den schnellen Wandel des technischen Fortschritts zu erfassen, technische Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten mit zu entwickeln und deren technische Zweckmäßigkeit zu beurteilen, Technikkonzepte wirtschaftlich zu bewerten“.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter hinterfragen die starke technisch orientierte Ausrichtung des Programms, die aus ihrer Sicht nicht mehr dem Profil eines modernen Wirtschaftsingenieurs gerecht wird. Sie begrüßen daher die internen Diskussionen an der Hochschule, die wirtschaftswissenschaftlichen und integrativen Befähigungen der Studierenden zukünftig zu stärken.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Dokumentation

Der Studiengang soll eine von der Hochschule selbst empfundene Lücke zwischen dem eher technisch orientierten Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und dem stärker wirtschaftswissenschaftlich ausgelegten Programm International Management schließen und verfolgt entsprechend Ziele des klassischen Wirtschaftsingenieurs mit ausgewogenen Fähigkeiten und Kompetenzen sowohl im Ingenieur- als auch im Wirtschaftsbereich und der Befähigung, beide Felder zu integrieren. Darüber hinaus ist das Hauptziel des Programms die Studierenden auf den internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten, indem sie das Arbeiten in einem internationalen Umfeld verinnerlichen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter bewerten die Ausrichtung des Programms auf ein ausgewogenes wirtschaftsingenieurwissenschaftliches Profil sehr positiv und sehen insbesondere in der internationalen Ausrichtung des Programms einen deutlichen Mehrwert für die Studierenden in dem Programm.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Dokumentation

In dem Master sollen die Kenntnisse Fähigkeiten und Kompetenzen der Studierenden aus den vorherigen Bachelorprogrammen vertieft werden insbesondere im Themenfeld Beschaffungswesen. Dabei stehen vor allem wissenschaftliche Methoden im Vordergrund, die von den Studierenden in Vorbereitung auf eine mögliche Promotion benötigt werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter halten die fachlich-inhaltlichen Zielsetzungen der Hochschule für angemessen und sehen in der Spezialisierung auf das Beschaffungswesen eine adäquate Profilierung der Hochschule.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)

Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO).

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die Gutachter stellen fest, dass die Bezeichnung der Module, die Abschlussgrade und die Inhalte der einzelnen Studiengänge stimmig sind. Sie loben die didaktischen Entwicklungen in den Studiengängen, u.a. die aktive Einbindung der Studierende und die Freiräume für selbstgestaltetes Studieren. Die Gutachter erkennen eine deutlich praxisorientierte Ausrichtung der Studiengänge. So wird in beiden Bachelorstudiengängen im ersten Semester ein Projekt durchgeführt (*Projekt Führung und Gründung von Unternehmen; Start-up project*) obwohl die Studierende zu diesem Zeitpunkt noch keine Kenntnisse im Projektmanagement gesammelt haben, um den Studierende frühzeitig die verschiedenen Aspekte des Berufs und des Studiums zu verdeutlichen und bereits jetzt Aspekte wie Team Building zu verinnerlichen. Die Studierende geben an, dass sie dieses Projektmodul zu Beginn zwar als verhältnismäßig schwierig einschätzen, es jedoch auch als motivierend für ihr weiteres Studium ansehen. Ebenso positiv bewerten die Studierenden, dass während des Praxissemesters das zeitgleich stattfindende Seminar als Block an drei unterschiedlichen Zeiträumen angeboten wird. Dies ermöglicht den Studierenden, die theoretische Vorbereitung und ihre praktische Tätigkeit individuell zu kombinieren.

Bei Durchsicht des Modulhandbuchs fällt den Gutachtern auf, dass Angaben zu der jeweiligen Lehrsprache fehlen. Insbesondere in dem international ausgerichteten Studiengang EM, welcher viele ausländische Studierende anzieht, erscheint die Angabe der Lehrsprache hilfreich, damit ausländische Studierende mit geringen Deutschkenntnissen frühzeitig erkennen, welche Module sie wählen können bzw. ob das Studium insgesamt für sie sinnig ist. Des Weiteren fällt auf, dass die Modulziele nicht durchgehend kompetenzorientiert formuliert sind. Im Bachelorstudiengang EM fehlt die Modulbeschreibung für das Modul *Material Science*. Für eine vollständige Informationsgrundlage müssen den Studierenden jedoch alle Modulbeschreibungen zugänglich gemacht werden.

Die Gutachter stellen fest, dass die in den Modulhandbüchern angegebene Literatur teilweise sehr alt ist und im Vergleich der einzelnen Module einen sehr unterschiedlichen Umfang aufweist. Auch sind im englischsprachigen Studiengang EM teilweise deutsche Bücher verzeichnet, welche für die ausländischen Studierenden nicht durchgängig zu erfassen sind. An diesem Punkt könnte das Selbststudium der Studierenden durch aktuellere Literaturangaben noch besser unterstützt werden.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule die Modulbeschreibungen überarbeitet und diese durchgängig öffentlich zugänglich gemacht. Mit der Überarbeitung hat die Hochschule nach Einschätzung der Gutachter alle angemerkten Punkte umgesetzt, so dass die Beschreibungen jetzt eine gute Informationsgrundlage für die Studierenden darstellen. Der genannte Mangel ist aus Sicht der Gutachter somit behoben.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Dokumentation

Durch die Bildung von Studienschwerpunkten wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, entsprechend ihren Neigungen und Berufserwartungen Lehrveranstaltungen zu wählen. Den Studierenden stehen nach der neuen SPO folgende Schwerpunkte zur Auswahl: Digitale Produktion und Logistik, Management, Fahrzeugtechnik sowie Theorie und Mathematische Methoden. Neben der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre werden im Studiengang WI im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich Kenntnisse über Rechnungswesen, Controlling, Marketing, Wirtschaftsinformatik, Produktion, Personalmanagement, Unternehmensgründung sowie Unternehmensführung gelehrt. Diese gewählte Struktur der Module befähigt die Studierenden, technische Entscheidungen aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu analysieren und umgekehrt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter loben die verstärkte Integration von volkswirtschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Elementen seit der letzten Akkreditierung. Auch die praktische Ausrichtung des Curriculums, insbesondere durch die Projektarbeiten und die in Kooperation mit Unternehmen angefertigte Bachelorarbeit, entspricht den Vorstellungen der Gutachter. Bezugnehmend auf die Soft-Skills, welche für die von Wirtschaftsingenieuren angestrebte Arbeit unabdingbar sind, hinterfragen die Gutachter, weshalb im Studiengang WI kein eigenes Modul für Soft-Skills angeboten wird wie beispielsweise im Studiengang EM. Die Projektverantwortlichen geben an, dass diese Soft-Skills im Studiengang WI stärker in den einzelnen Fachmodulen integriert seien sowie in praxisbegleitenden Veranstaltungen gefördert würden. So gäbe es im ersten und im sechsten Semester ein Projektmodul, welches u.a. Planspiele enthielte. Dies erscheint den Gutachter angemessen für ein reines Ingenieurstudium, für die Ausbildung eines Wirtschaftsingenieurs halten sie aber weitergehende Angebote für wünschenswert, da letzterer von seiner Aufgabenstellung deutlich stärker eine Schnittstellenfunktion zwischen den Ingenieuren und allen weiteren (betriebswirtschaftlichen) Stakeholdern einnimmt. Dies erfordert naturgemäß stärker ausgeprägte Soft-Skills wie etwa (interkulturelle) Kommunikation, Teamarbeit und Teamleitung.

Entsprechend der Zielsetzung des Programms erkennen die Gutachter im Curriculum insgesamt eine deutliche Fokussierung auf technische Aspekte, die auch rein quantitativ durch ein deutliches Übergewicht gegenüber den wirtschaftswissenschaftlichen und anderen nicht-technischen Modulen zum Ausdruck kommt. Auch die Empfehlung der Hochschule, das Vorpraktikum und die

Praxisphasen sowie die Bachelorarbeit vor allem im technischen Bereich zu absolvieren, verdeutlicht die ingenieurwissenschaftliche Ausrichtung des Programms.

Mit dem Curriculum setzt die Hochschule zwar die formulierten Zielsetzungen gut um. Da diese aus Sicht der Gutachter aber nur bedingt einem modernen Profil des Wirtschaftsingenieurwesens entsprechen, würden es die Gutachter begrüßen, die Ausrichtung des Programms im Zuge der Weiterentwicklung ausgewogener zu konzipieren. Sie begrüßen daher die interne Diskussion der Hochschule, wie der Studiengang weiterentwickelt werden kann, und insbesondere die Ankündigung, die fachlichen Vorgaben für die Praxisphasen und die Abschlussarbeiten offener zu gestalten.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule angekündigt, ein stärker projektorientiertes Studium in einem anderen Studiengang erproben zu wollen und bei positiven Erfahrungen eine Umstellung im Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen zu überdenken. Auch das von der Hochschule zukünftig angestrebte stärker interdisziplinäre Angebot insbesondere im Praxisseminar begrüßen die Gutachter ausdrücklich. Da die Hochschule hier aber die Umstellungen noch nicht abgeschlossen hat, schlagen die Gutachter weiterhin eine Empfehlung vor,

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Die Gutachtergruppe schlagen folgende Empfehlung vor:

- Es wird empfohlen, die Ausrichtung des Programms dahingehend zu modifizieren, dass die Studierenden mehr Möglichkeiten haben, soziale Kompetenzen einzuüben und intensiver mit integrativen Aspekten des Wirtschaftsingenieurwesens vertraut werden.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Dokumentation

Der Studiengang Engineering and Management bildet Absolventen aus, die international agierende Unternehmen führen können sollen. Ziel ist daher der Erwerb eines interdisziplinären Kompetenzprofils, das dem des klassischen Wirtschaftsingenieurs entspricht. Das Curriculum umfasst dementsprechend eine natur- und ingenieurwissenschaftliche Ausbildung, betriebswirtschaftliche Inhalte und sogenannte „Soft-Skills“. Um die Studierenden auf die Arbeit im internationalen Umfeld vorzubereiten, hat die Hochschule ihr internationales Kompetenzprofil gestärkt: Alle Vorlesungen des Studiengangs EM werden in englischer Sprache angeboten, viele Studierende absolvieren Fachsemester im Ausland, eine Fremdsprache muss verpflichtend über drei Semester

belegt werden und die Bachelorarbeit kann im Ausland oder zu einem internationalen Themenkomplex verfasst werden.

Im Gegensatz zum Studiengang WI sieht EM keine formale Schwerpunktwahl vor. Stattdessen können die Studierenden sechs Fächer aus einem Katalog von „weiterführenden“ Wahlfächern der Fakultät wählen. Entsprechend den Kompetenzen der Fakultät und dem Bedarf der regionalen Wirtschaft stehen insbesondere Fächer aus den Bereichen Automotive, Luftfahrttechnik, Industrial Engineering und Produktmanagement zur Wahl. Im Sommersemester 2018 können EM-Studierende aus insgesamt 37 Wahlmodulen wählen, von denen jedoch nur sechs in englischer Sprache angeboten werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter loben die internationale Ausrichtung des Studienganges, welche die immer stärker werdende Internationalisierung und Globalisierung der Industrien und der Arbeitsmärkte reflektiert. Studierende dieses Studienganges werden durch die Zusammenarbeit mit internationalen Kommilitonen, durch die auf Englisch gehaltenen Vorlesungen und Seminare sowie durch die möglichen Auslandsaufenthalte an Partnerhochschulen sehr gut für eine Karriere im globalen Umfeld ausgebildet.

Hinsichtlich der Vorbereitung auf ein gesellschaftliches Engagement stellen die Gutachter fest, dass in verschiedenen Modulen ökologische aber auch ethische Aspekte der fachlichen Entscheidungen angesprochen werden. Die Gutachter sehen diesen Punkt daher im Curriculum umgesetzt. Dass das persönliche Engagement nicht in den Studiengangszielen aufgeführt ist, stellt für sie somit kein Defizit des Studiengangskonzeptes dar, sondern ein redaktionelles Problem der Zielbeschreibungen.

In diesem Zusammenhang merken die Gutachter an, dass die Modulbeschreibung für das Modul *Material Science* fehlt. Für eine vollständige Informationsgrundlage müssen den Studierenden jedoch alle Modulbeschreibungen zugänglich gemacht werden.

Die Gutachter erkennen, dass Englisch als Lehrsprache den Studiengang auch besonders bei ausländischen Studierenden mit zu Beginn noch eingeschränkten Deutschkenntnissen attraktiv macht. Dennoch sehen die Gutachter, insbesondere mit Blick auf die ausländischen Studierenden, weitere Entwicklungsmöglichkeiten in der Umsetzung des Studienangebots. Zum einen stehen den ausländischen Studierenden eine wesentlich geringere Anzahl an Wahlmodulen als den deutschsprachigen Studierenden zur Verfügung, da von insgesamt 37 im Sommersemester 2018 angebotenen Wahlmodulen lediglich sechs auf Englisch gehalten werden. Dies bedeutet, dass

die ausländischen Studierenden mit mangelnden Deutschkenntnissen de facto keine Wahlmöglichkeiten haben. Die Hochschule gibt bereits in ihrem Selbstbericht wie auch während des Audits an, das englischsprachige Wahlangebot zeitnah zu erweitern.

Module der ersten beiden Semester können des Weiteren auch auf Deutsch belegt werden, obwohl dies für aufeinanderfolgende Module (wie Mechanik 1 und 2 oder Buchhaltung 1 und 2) nicht sinnvoll ist, da Begrifflichkeiten in späteren Semestern völlig neu erlernt werden müssten. Auch hier haben nicht-deutschsprachige Studierende einen Nachteil, da Module wie Mathematik 1 auf Deutsch jedes Semester, auf Englisch jedoch nur einmal im Jahr angeboten werden. Bei einer Wiederholung der Prüfung können die deutschsprachigen Studierenden die Lehrveranstaltung somit erneut besuchen, während die nicht-deutschsprachigen Studierenden den Unterrichtsinhalt im Selbststudium nachholen müssen. Auf Nachfrage der Gutachter gibt die Hochschule an, dass diese Richtlinie den Bayrischen Landesvorgaben geschuldet sei. Dennoch raten die Gutachter der Hochschule im Sinne der Gleichbehandlung der Studierende, die Module im ersten Studienjahr ausschließlich auf Englisch anzubieten.

Obwohl der Studiengang grundsätzlich in Englisch angeboten wird, werden in den Zulassungsbestimmungen Englischkenntnisse nur empfohlen, nicht jedoch verpflichtend vorausgesetzt. Die Hochschule gibt an, dass dies nach bayrischem Landesrecht nicht verlangt werden darf. Dies bedeutet jedoch, dass auch Studierende mit unzureichenden Englischkenntnissen zu diesem Studiengang zugelassen werden müssen, obwohl sie ihn voraussichtlich nicht erfolgreich abschließen können. Die Gutachter bitten die Hochschule, diese Regelung noch einmal zu überprüfen und gegebenenfalls die Sprachkenntnisse als verpflichtend anzugeben.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife legt die Hochschule die fehlenden Modulbeschreibungen vor (zur Überarbeitung siehe den studiengangsübergreifenden Abschnitt, oben). Die von der Hochschule begonnene Diskussion mit der Rechtsabteilung zur Definition von Sprachanforderungen in den Zulassungsregelungen wird von den Gutachtern begrüßt. Sie schlagen hierzu aber weiterhin eine Empfehlung vor, weil noch keine Ergebnisse vorliegen.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Die Gutachtergruppe, der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission geben folgende Empfehlung:

- Es wird empfohlen, die Zulassungsvoraussetzungen hinsichtlich der Sprachkenntnisse verbindlicher zu formulieren.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Dokumentation

Der Studiengang Technisches Beschaffungsmanagement baut inhaltlich im Wesentlichen auf den grundständigen Bachelorstudiengang WI auf und bietet den Studierenden eine Vertiefung bezüglich Methodik und Anwendung wissenschaftlicher Grundlagen im Bereich der Beschaffung. Neben der Vermittlung von praxisnahen Methoden wird auch ein besonderer Wert auf die Verbreiterung der theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen gelegt, die den Studierenden eine Promotion bzw. Arbeit im wissenschaftlichen Bereich ermöglichen. Der zunehmenden Digitalisierung und Automatisierung trägt die Hochschule in verschiedenen Modulen Rechnung. Gemeinsame Vorlesungen v.a. mit dem Masterstudiengang Automotive Production Engineering ermöglicht den Studierenden zusätzlich Einblicke in automobiler Fertigungsverfahren und moderne Werkstoffe.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter loben den Aufbau des Curriculums und insbesondere die Weiterentwicklung hinsichtlich der Digitalisierung und Internationalisierung des Fachbereichs. In Gesprächen mit den Studierenden erhielten die Gutachter den Eindruck, dass diese sehr zufrieden mit dem Curriculum sind und sich gut auf eine zukünftige berufliche Karriere vorbereitet fühlen. Die Gutachter hinterfragen jedoch den Ausgleich gegebenenfalls fehlender wirtschaftswissenschaftlicher Vorkenntnisse der Studierenden. Die Lehrenden haben in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen mit dem Ansatz gemacht, in den einzelnen Modulen zunächst die Grundlagen komprimiert zu wiederholen und dann den eigentlichen Masterstoff zu behandeln. Damit auch die Studierenden mit wirtschaftswissenschaftlichen Vorkenntnissen während dieser ersten Veranstaltungen motiviert bleiben, wird zunächst ein für alle neues Thema eingeführt (zumeist Compliance) und erst anschließend die Grundlagen wiederholt. Die Studierenden bestätigen, dass der Ausgleich der Vorkenntnisse gut funktioniert, insbesondere da keine Studierenden völlig ohne wirtschaftswissenschaftliche Vorkenntnisse das Masterstudium beginnen.

Hinsichtlich der Vorbereitung auf ein gesellschaftliches Engagement stellen die Gutachter fest, dass in verschiedenen Modulen ökologische aber auch ethische Aspekte der fachlichen Entscheidungen angesprochen werden. Die Gutachter sehen diesen Punkt daher im Curriculum umgesetzt. Dass das persönliche Engagement nicht in den Studiengangsziele aufgeführt ist, stellt für sie somit kein Defizit des Studiengangskonzeptes dar, sondern ein redaktionelles Problem der Zielbeschreibungen.

Die durch das Curriculum erworbenen Fähigkeiten qualifizieren die Absolventen nach Einschätzung der Gutachter, wie in den Zielbeschreibungen formuliert, zur Übernahme von Fach- und

Führungsaufgaben im Bereich der Beschaffung oder für die Mitarbeit in komplexen Projekten oder deren Leitung im internationalen Kontext.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt

Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO).

a) Studiengangübergreifende Aspekte

Die Auslandsmobilität der Studierenden ist in allen drei zu akkreditierenden Studiengängen möglich und von der Hochschule erwünscht. In den Bachelorprogrammen empfiehlt die Hochschule Auslandsaufenthalte während des vierten oder sechsten Semesters, da dort die Projektarbeit und mehrere Wahlmodule bzw. die Praxisphase angesiedelt sind. Die THI motiviert ihre Studierenden ausdrücklich, Auslandserfahrungen zu sammeln und unterstützt sie dabei durch eine Reihe von Institutionen und Maßnahmen: Sowohl bei der Vermittlung von Studien- und Praktikumsplätzen als auch bei der Vermittlung von Auslandsstipendien werden die Studierenden durch das International Office der THI unterstützt. Den Studierenden stehen etwa 120 internationale Partnerhochschulen zur Auswahl, an denen Sie ein Auslandssemester verbringen können. Die sprachliche Vorbereitung der Studierenden wird durch das Sprachenzentrum der THI unterstützt. Neben dem International Office stehen die Studienfachberater und Studiengangleiter als Ansprechpartner zur Verfügung, um mögliche Zeitpunkte und Wege innerhalb der Studienstruktur für einen Auslandsaufenthalt aufzuzeigen. Zudem bietet die Hochschule flexible Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes, so auch kurze Summer Schools während der vorlesungsfreien Zeit, so dass die Studierenden ihre Mobilität individuell planen und durchführen können. Auch die Anerkennung von an Hochschulen erworbenen Leistungen wird laut den Programmverantwortlichen großzügig gehandhabt. In den Gesprächen mit den Studierenden bestätigt sich diese positive Anerkennungspraxis.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Dokumentation Siehe „Studiengangübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt

Personelle Ausstattung

Der Studiengang entspricht den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 2 MRVO.

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Mit Stand vom Wintersemester 2017/18 sind der Fakultät Maschinenbau, die die hier behandelten Studiengänge trägt, 54 Professuren zugeordnet, für zwei weitere laufen derzeit Berufungsverfahren. Zusätzlich werden Lehrveranstaltungen von zwei Lehrkräften für besondere Aufgaben und von vier wissenschaftlichen Mitarbeitern gehalten, so dass sich für die Fakultät Maschinenbau eine Gesamtzahl von 60 Professoren und Lehrbeauftragten ergibt. Hochschulweit gibt es derzeit 140 Professoren. Mit der Wachstumsstrategie 2030 der Hochschule, welche ein Mehr von 4.000 Studierenden bringen soll, sind 120 zusätzliche Professorenstellen vorgesehen. Altersbedingt ergibt sich zudem eine Fluktuation von ca. 30 Professoren bis 2030.

Vier Professoren erhalten eine Forschungsentlastung im Umfang eines halben Deputats über Freistellung, neun weitere erhalten zwischen 4 und 6 SWS Forschungsentlastung. Jedes Semester befinden sich 1-3 Professoren in einem Forschungssemester. Zur Unterstützung der Forschungsvorhaben ihrer Professoren stellt die Hochschule eine zentrale Stelle, welche den Mitarbeitern u.a. bei der Antragsstellung von Fördergeldern behilflich ist.

Die Daten belegen, dass die personelle Ausstattung der Studiengänge ausreichend für einen reibungslosen Studienablauf ist und adäquate Studienbedingungen schafft. Das Gutachterteam

stellt jedoch fest, dass in den zu akkreditierenden Studiengängen die Lehrenden ganz überwiegend entweder Ingenieure oder Wirtschaftswissenschaftler sind, jedoch nur wenige Wirtschaftsingenieure beteiligt sind. Auch hinsichtlich der Ausrichtung des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen halten die Gutachter eine Integration von Wirtschaftsingenieuren in den Lehrkörper für wünschenswert.

In einer Stellungnahme zum Gutachterbericht weist die Hochschule darauf hin, dass ein neu berufener Professor studierter Wirtschaftsingenieur ist. Die Gutachter begrüßen ausdrücklich, dass mit dieser Berufung auf die integrativen Aspekte des Wirtschaftsingenieurstudiums gestärkt werden sollen, und sehen die Hochschule auf einem guten Weg, der aber noch nicht abgeschlossen ist. Sie schlagen daher weiterhin eine entsprechende Empfehlung vor.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Die Gutachtergruppe, der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission geben folgende Empfehlung:

- Es wird empfohlen, die spezifische Kompetenz des Wirtschaftsingenieurwesens im Lehrkörper zu stärken.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Die Gutachtergruppe, der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission geben folgende Empfehlung:

- Es wird empfohlen, die spezifische Kompetenz des Wirtschaftsingenieurwesens im Lehrkörper zu stärken.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Die Gutachtergruppe, der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission geben folgende Empfehlung:

- Es wird empfohlen, die spezifische Kompetenz des Wirtschaftsingenieurwesens im Lehrkörper zu stärken.

Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO).

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die Fakultät Maschinenbau verfügt derzeit über 25 modern ausgestattete Versuchslabore. Die Gutachter waren bei der Besichtigung der Labore von deren Ausstattung und Nutzen überzeugt. Ebenso loben die Gutachter die Bibliothek, welche insbesondere durch den Neubau ausreichend Fachliteratur sowie (Gruppen-) Arbeitsräume zur Verfügung stellt. Die Studierenden geben an, dass die Hochschule eine ausreichende Raumsituation bietet und der Belegungsplan der Räume sogar über eine App eingesehen werden kann. Obwohl kein finanzieller Aufwuchs für die Studiengänge geplant ist, wird die jetzige Relation beibehalten werden.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO).

Studiengangsübergreifende Aspekte (wenn angezeigt)

Die Organisation, Durchführung und Bewertung von Prüfungen sind durch die Bayerische Rahmenprüfungsordnung für Fachhochschulen einheitlich geregelt und werden durch allgemeine, fakultätsübergreifende Regelungen für alle Bachelor- und Masterstudiengänge durch die Allgemeine Prüfungsordnung der THI ergänzt. Die Studien- und Prüfungsordnungen für jeden Studiengang regeln die fachspezifische Ausgestaltung und weitere Besonderheiten im Hinblick auf den einzelnen Studiengang. Welche Prüfungsform pro Modul abgelegt werden muss, wurde abhängig von Studiengangskonzept und Qualifizierungsstufe (Bachelor oder Master) festgelegt und ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen. Schriftliche und mündliche Prüfungen finden während des zentral vorgegebenen Prüfungszeitraums einmal pro Semester statt. Die Studierenden beklagen, dass der Prüfungszeitraum aufgrund der Landesvorgaben sehr kurz ist, und dadurch die Prüfungen oft in einer Woche geballt sind.

Zum Wintersemester 2016/17 wurde an der THI das Bonussystem eingeführt, welches es den Studierenden ermöglicht, in betreffenden Modulen bis zu 5% der in der Modulprüfung erreichbaren Punkte bereits während des Semesters als Bonus zu erlangen. Diese Punkte werden dann auf die in der Modulprüfung erreichten Punkte angerechnet. Ziel ist es, einen Anreiz für die Studierenden zu bieten, sich kontinuierlich mit den Vorlesungsinhalten zu befassen und didaktische Konzepte zu unterstützen. Die Gutachter erfahren während des Audits, dass das Bonussystem von den Studierenden sehr positiv angenommen wird.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO).

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die THI setzt eine zentrale Kapazitätsberechnung ein um sicherzustellen, dass die Anzahl der Studierenden in den einzelnen Vorlesungen und Seminaren nur so hoch ist, dass ein adäquater Studienbetrieb erfolgen kann. Bei den Projekten melden sich die Studierenden mit einem Vorlauf von einem Semester an, so dass auch hier sichergestellt werden kann, dass alle Studierenden einen Teilnehmerplatz erhalten.

Die vorhandene Eingangsqualifikation der Studierenden wurde bereits unter § 5 MRVO „Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten“ diskutiert. Grundsätzlich kommen die Gutachter zu der Bewertung, dass die vorausgesetzten Qualifikationen die Studierenden in die Lage versetzen, die Studiengänge erfolgreich zu absolvieren. Für den Masterstudiengang hat die Hochschule einen didaktischen Ansatz gewählt, mit dem ggf. vorhandene Defizite in spezifischen Vorkenntnissen ausgeglichen werden. Die vorausgesetzten Sprachkenntnisse im

Bachelorstudiengang EM wurden ebenfalls bereits diskutiert (siehe oben, § 12). Wie erwähnt würden die Gutachter eine verbindlichere Festlegung der benötigten Sprachkenntnisse zwar für sehr hilfreich ansehen. Da dem aber offenbar landesrechtliche Vorgaben entgegenstehen, haben die Gutachter hierzu nur eine Empfehlung formuliert.

Die von der Hochschule vorgelegten Studienstatistiken bieten für keinen der Studiengänge Anhaltspunkte, dass die Studierbarkeit grundsätzlich eingeschränkt sein könnte.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwissenschaften

Dokumentation

Da für den Studiengang WI sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester eine Zulassung von Studienbewerbern erfolgt, werden alle Module des Studiengangs in beiden Semestern angeboten (mit der Ausnahme von vier Modulen der Fahrzeugtechnik). Dies erlaubt eine flexible Modulwahl der Studierenden. Ebenso wird sichergestellt, dass bei den Modulen, welche traditionell die größten Hürden darstellen (z.B. Ingenieurmathematik und Technische Mechanik), im Folgesemester die Lehrveranstaltungen überschneidungsfrei besucht werden können. Aufgrund des ganzjährigen Angebots aller Lehrveranstaltungen kann auch bei Nichtbestehen der Prüfungen, einem Auslandssemester oder einem Dualstudium der Studienablauf ohne zusätzliche Verzögerung absolviert werden.

Ein hoher Anteil der Bachelor-Studienanfänger der THI erwerben ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer Fachoberschule oder einer Berufsoberschule in der Region. Die Erfahrungen der FOS/BOS-Lehrer sowie der THI-Dozenten der letzten Jahre zeigen, dass Schüler an FOS und BOS häufig lückenhafte mathematische Vorkenntnisse haben, die nicht systematisch und ausreichend seitens der Schule geschlossen werden können. Dies stellt für diese Studierende in den Modulen *Ingenieurmathematik 1* und *Ingenieurmathematik 2* eine Herausforderung dar. Um die mathematischen Defizite zu verringern und den Studierende den Studienstart zu erleichtern, bietet die THI seit dem Wintersemester 2016/17 einmal jährlich einen Mathematik-Vorbereitungskurs für Ingolstädter FOS/BOS-Schüler an, die beabsichtigen, ein technisches Studium an der THI zu absolvieren. Erhobene Daten der Hochschule zeigen, dass seit dem Angebot dieser Brückenkurse etwa 75% aller Studienanfänger mit der einschlägigen Vorbildung diese Brückenkurse absolviert haben.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter erkennen angemessene Maßnahmen der Hochschule, um Studierende bei einzelnen, schwereren zu absolvierenden Modulen zu unterstützen. Sowohl Projektverantwortliche als auch Studierende geben in den Auditgesprächen an, dass die Module *Ingenieurmathematik 1*,

Technische Mechanik 1 und *Grundlagen der Konstruktion* in der Vergangenheit hauptverantwortlich für Studienabbrüche waren. Durch das umfangreiche Hilfsangebot der Hochschule, u.a. Brückenkurse, Tutorien und Mentoren, habe sich die Last dieser Module jedoch inzwischen deutlich reduziert, so dass kein einzelnes Modul mehr als besonders fordernd heraussticht.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Dokumentation

Als eine Zielgruppe des Studiengangs EM werden ausländische Studierende angegeben. Für diese Gruppe bietet die Hochschule spezielle Unterstützung, um ihr den Studienbeginn zu erleichtern und sie optimal auf ein erfolgreiches Studium vorzubereiten. So hilft das International Office den Studierende bei der Wohnungssuche und dem Ämterlauf, ein Buddy-Programm ermöglicht den ausländischen Studierende, sich leicht an der neuen Hochschule zurechtzufinden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter loben die Bemühungen der Hochschule bei der Unterstützung der ausländischen Studierenden.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Dokumentation

Für die Anzahl der Studienanfänger des *Masterstudiengangs* gibt es eine zentrale Berechnung der Kapazität. Diese wird im Cluster Wirtschaftsingenieurwesen mit den Studiengängen MAPE (Master of Automotive Production Engineering) und WI abgestimmt. Der *Masterstudiengang* hat eine Sollgröße von 25 Studierenden pro Jahr und lässt jeweils im Sommer- und Wintersemester 10-15 Studierende zu. Die benötigten Kapazitäten für Projekte und Labore sind entsprechend von der Hochschule geplant.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter bewerten die Studierbarkeit des Masters TB als positiv und loben insbesondere die Kapazitätsberechnung, welche die Studierbarkeit langfristig sicherstellt.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Besonderer Profilanpruch (§ 12 Abs. 6 MRVO).

a) Studiengangübergreifende Aspekte

Auch wenn alle Studiengänge der THI nach dem Modell von „hochschule dual Bayern“ dual studierbar sind, weisen sie im Verantwortungsbereich der Hochschulen keinen besonderen Profilanpruch im Sinne der Akkreditierungsregeln auf.

Die landesweite Regelung sieht vor, dass alle Studiengänge in Bayern an Hochschulen für angewandte Wissenschaften auch dual studiert werden können, d.h. das eine zu dem Studium parallele Ausbildung oder Berufstätigkeit ermöglicht wird, allerdings ohne direkten Austausch zwischen den Lernorten und einem nur sehr eingeschränkten Kontakt zwischen den Hochschulen und den Unternehmen. Die Initiative zu einem dualen Studienangebot geht somit nicht von Hochschulen aus und sie haben keinen direkten Einfluss auf die einschlägigen Regelungen.

Bei Bachelorstudiengängen können die Studierenden zwischen dem Verbundstudium und dem Studium mit vertiefter Praxis wählen; für Masterstudiengänge ist nur die Form des praxisintegrierten Studiums möglich. Hierbei absolvieren Dualstudierende während ihrer vorlesungsfreien Zeit Praxisphasen in kooperierenden Unternehmen und sammeln so wesentlich mehr Praxiserfahrung als das Praxissemester im regulären Studium vermitteln kann. Im ausbildungsintegrierten „Verbundstudium“ erfolgt parallel zum Studium eine Berufsausbildung mit Gesellenbrief im Unternehmen.

In den Phasen der akademischen Ausbildung während der Semester oder bei den Prüfungen gibt es keine Unterschiede zwischen Dualstudierenden und regulär Studierenden, so dass die Studien- und Prüfungsordnungen und alle anderen relevanten Satzungen keine gesonderten Regelungen für das duale Studium enthalten.

Da die entsprechenden rechtlichen Regelungen landesweit für alle bayerischen Hochschulen einheitlich durch die Landesregierung festgelegt sind, sind seitens der Hochschulen keine besonderen Regelungen mit den Unternehmen notwendig. Dies betrifft auch z.B. die Freistellung der Studierenden durch die Betriebe, um an Prüfungen teilzunehmen. Einzige Ausnahme ist die Immatrikulationssatzung, welche es gestattet, die Ausbildungszeiten für einen anerkannten Ausbildungsberuf im Verbundstudium als Urlaubssemester zu beantragen und somit nicht als Fachsemester zu zählen. Das Abschlusszeugnis von dual Studierenden enthält den ebenfalls landesweit einheitlichen Zusatz: „Der Studiengang wurde im dualen Modell als Studium mit vertiefter Praxis absolviert.“

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)

Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 MRVO)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Ausgehend von den Ergebnissen u.a. der Studiengangevaluationen, Rankings sowie Rückmeldungen aus der Industrie kann der Fakultätsrat die Überarbeitung der Studiengangskonzepte beschließen, um die Aktualität der Studiengänge zu gewährleisten und ihre kontinuierliche Weiterentwicklung sicherzustellen. So wurde vom Fakultätsrat beispielsweise die Einrichtung eines Arbeitskreises zur Reform aller Bachelorstudiengänge beschlossen. Insgesamt hat die THI eine Strategie entwickelt, die auf vier Kernthemen basiert, welche zukünftig die fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge maßgeblich beeinflussen werden: Digitalisierung, Entrepreneurship, Internationalisierung und Nachhaltigkeit. Um die Studierenden adäquat auf die zunehmende Digitalisierung und Internationalisierung der Arbeitsmärkte vorzubereiten, hat die Hochschule u.a. für den Master TB ein neues Curriculum entworfen, welches mehr englischsprachige Module berücksichtigt, den Anteil technischer Fächer erhöht und einen Fokus auf innovative Methoden legt.

Die Gutachter bewerten die Strukturen zur Weiterentwicklung der Programme positiv. Allerdings bedauern sie, insbesondere für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, dass der Qualifikationsrahmen des Fakultäten- und Fachbereichstages Wirtschaftsingenieurwesen bei der inhaltlichen Ausrichtung des Programms keine Berücksichtigung gefunden hat.

Die Dozenten erhalten u.a. über die Lehrveranstaltungsevaluationen Feedback zur Didaktik ihrer Lehrveranstaltungen. Daraus hat sich ergeben, dass die Studierenden sich vermehrt den Einsatz digitaler Medien im Sinne eines Blended-Learning-Ansatzes wünschen. Auf Ebene der Hochschule wird dies mittlerweile durch die Einrichtung eines Learning Lab unterstützt. Hier erhalten die Lehrenden Ideen zu neuen didaktischen Konzepten sowie Hilfestellung bei deren Umsetzung.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe Studiengangübergreifende Aspekte*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Lehramt

Nicht relevant.

Studienerfolg (§ 14 MRVO)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die THI hat Maßnahmen etabliert, um regelmäßig den Studienerfolg zu überprüfen und daraus Anregungen zur Weiterentwicklung der Programme abzuleiten. So hat die Hochschule Regelschleifen angesetzt, welche auf verschiedenen Befragungsebenen den Studienerfolg evaluieren, u.a. auf Hochschul-, Fakultäts-, Studiengangs- und Modulebene. Um spezifisch auf technische Aspekte der Studiengänge eingehen zu können, hat die Hochschule neue Befragungsbögen angesetzt. Die Teilnahme der Studierenden an Evaluationen und Umfragen lag bisher bei 20%. Verschiedene Maßnahmen (u.a. Einsatz von Social-Media-Kanälen und Gewinnspielen) haben diesen Prozentsatz auf 35 anheben können, was die Aussagekraft der Evaluationsergebnisse verstärkt. Auch wurde an der Hochschule der PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) etabliert, ein Instrument, welches ebenfalls den Studienerfolg sichern und nachhaltig verbessern soll.

Während der Auditgespräche gaben die Studierende jedoch an, dass nicht alle Professoren und Lehrbeauftragten ihnen eine Rückmeldung bezüglich der Evaluationsergebnisse zukommen ließen. Die Lehrenden gaben auf Nachfrage an, den Studierenden in der Regel nur dann Rückmeldung zu geben, wenn aus den Freitextfeldern der Fragebögen Diskussionshinweise entstünden. Dies steht jedoch im Gegensatz zur Evaluationsordnung, welche besagt, dass Ergebnisse der Lehrevaluationen „binnen zwei Wochen nach Übermittlung der Auswertung vom Dozenten in der betreffenden Lehrveranstaltung vorgestellt und diskutiert werden.“ Die Gutachter weisen die Dozenten und den Studiendekan auf die Verbindlichkeit der Rückkopplung hin, welche unabdingbar für die Verbesserung und Sicherung des Studienerfolgs ist.

Im Zuge einer Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule die Lehrenden intensiv auf die Verpflichtung einer Rückmeldung der Evaluationsprozesse an die Studierenden hingewiesen und gleichzeitig eine Dokumentation dieser Rückmeldung implementiert, die an den Studiendekan geht. Weiterhin überlegt die Hochschule, ob im Rahmen einer Umstellung auf online Befragungen der Studierenden, diesen die Möglichkeit zu einer Aussage bezüglich der Besprechung der Evaluationsergebnisse gegeben werden soll. Aus Sicht der Gutachter erscheinen die getroffenen Maßnahmen angemessen, die Rückmeldung der Ergebnisse an die Studierenden zu verbessern. Der Erfolg der Maßnahmen wird sich aber erst zukünftig zeigen können.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Dokumentation *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf *Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“*

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)

Der Studiengang entspricht den Anforderungen gemäß § 15 MRVO.

a) Studiengangsübergreifende Aspekte (wenn angezeigt)

Die THI hat die Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit als Handlungsmaxime in das 2011 verabschiedete Leitbild aufgenommen. Auch im aktuellen Hochschulentwicklungsplan finden sich klare Zielvorgaben zur Gleichstellung und Chancengleichheit. Um diese Ziele umzusetzen, wurde ein Gleichstellungskonzept erarbeitet, das ständig weiterentwickelt wird. Das Gleichstellungskonzept sowie alle Themen der Chancengleichheit und deren Sicherstellung werden von den Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule verantwortet.

Studentinnen, Schülerinnen und Professorinnen werden durch verschiedene Informations-, Beratungs- und Veranstaltungsangebote von den Frauenbeauftragten und deren Mitarbeiterinnen an der THI gefördert. Um die Neugierde auf Technik bei Mädchen und jungen Frauen zu fördern und sie für technische Berufe zu begeistern, werden für Schülerinnen ein Mentoring-Programm sowie verschiedene Schnupperangebote in der unterrichtsfreien Zeit angeboten. Allen Studierenden mit Behinderungen steht der Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen als Berater zur Verfügung.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Dokumentation Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf Siehe „Studiengangsübergreifende Aspekte“

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 16 MRVO)

Siehe § 10 MRVO, oben

Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO)

Nicht relevant.

Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO)

Nicht relevant.

Besondere Kriterien für Bachelorausbildungsgänge an Berufsakademien (§ 21 MRVO)

Nicht relevant.

3 Begutachtungsverfahren

3.1 Allgemeine Hinweise

Genehmigung des Antrags auf Verlängerung der Akkreditierung für die Studiengänge „Wirtschaftsingenieurwesen“ und „Technisches Beschaffungsmanagement“ durch den Akkreditierungsrat.

Da eine vorläufige Akkreditierung von Studiengängen nach der neuen Rechtslage nicht mehr zulässig ist, benötigte die Hochschule eine außerordentliche Verlängerung der Akkreditierungsdauer um ein Jahr nach altem Recht. Dem Anliegen der TH Ingolstadt wurde am 15.06.2018 durch den Akkreditierungsrat entsprochen.

Nach der Gutachterbewertung im Anschluss an die Vorort Begehung und der Stellungnahme der Hochschule haben der zuständige Fachausschuss und die Akkreditierungskommission für Studiengänge das Verfahren behandelt:

Fachausschuss 06 - Wirtschaftsingenieurwesen

Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren und folgt den Gutachterbewertungen ohne Änderungen.

Akkreditierungskommission für Studiengänge

Unter Berücksichtigung der Bewertungen der Gutachter und der Einschätzung des Fachausschusses schlägt die Akkreditierungskommission für Studiengänge folgende Beschlussempfehlung vor:

Akkreditierung ohne Auflagen

3.2 Rechtliche Grundlagen

Staatsvertrag über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag)

Musterrechtsverordnung (MRVO) (Die Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung in Bayern wurde erst nach dem Vertragsschluss mit der Hochschule veröffentlicht).

3.3 Gutachtergruppe

Vertreterinnen/Vertreter der Hochschule:

Prof. Dr. Andreas Merchiers (Hochschule Bochum)

Prof. Dr. Matthias Werner (Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz)

Vertreterinnen/Vertreter der Berufspraxis:

Dr. Katrin Burg (diamonds network GmbH, Dresden)

Vertreterinnen/Vertreter der Studierenden:

Philipp C. Schulz (RWTH Aachen)

4 Datenblatt

4.1 Daten zu den Studiengängen zum Zeitpunkt der Begutachtung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Erfolgsquote	56%
Notenverteilung	Durchschnittsnote: 2,1
Durchschnittliche Studiendauer	8 Semester
Studierende nach Geschlecht	33% Studentinnen

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Erfolgsquote	Erfolgsquote kann noch nicht bestimmt werden, da die erste Kohorte das Programm noch nicht vollständig durchlaufen hat.
Notenverteilung	2,2 (für die bisherigen Absolventinnen und Absolventen der ersten Kohorte)
Durchschnittliche Studiendauer	8 Semester
Studierende nach Geschlecht	18% Studentinnen

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Erfolgsquote	91%
Notenverteilung	Durchschnittsnote: 1,6
Durchschnittliche Studiendauer	4 Semester
Studierende nach Geschlecht	23% Studentinnen

4.2 Daten zur Akkreditierung

Studiengang 01 – Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

:	
Vertragsschluss Hochschule – Agentur	30.03.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	29.05.2018
Zeitpunkt der Begehung:	24.07.2018
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.03.2013 ASIIN
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Programmverantwortliche, Verantwortliche im QM-Bereich, Leitungsebene der Fakultät, Programmverantwortliche, Studierende aller zu begutachtender Studiengänge, Lehrende aller beteiligter Fächer, Laborleiter
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Bibliothek, Labore, Learning Lab, Lehrräume, studentische Arbeitsplätze

Studiengang 02 – Bachelor Engineering and Management

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	30.03.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	29.05.2018
Zeitpunkt der Begehung:	24.07.2018
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	/
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Programmverantwortliche, Verantwortliche im QM-Bereich, Leitungsebene der Fakultät, Programmverantwortliche, Studierende aller zu begutachtender Studiengänge, Lehrende aller beteiligter Fächer, Laborleiter
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Bibliothek, Labore, Learning Lab, Lehrräume, studentische Arbeitsplätze

Studiengang 03 – Master Technisches Beschaffungsmanagement

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	30.03.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	29.05.2018
Zeitpunkt der Begehung:	24.07.2018
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.03.2013 ASIIN
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Programmverantwortliche, Verantwortliche im QM-Bereich, Leitungsebene der Fakultät, Programmverantwortliche, Studierende aller zu begutachtender Studiengänge, Lehrende aller Beteiligter Fächer, Laborleiter
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Bibliothek, Labore, Learning Lab, Lehrräume, studentische Arbeitsplätze

5 Glossar

Akkreditierungsbericht	Der Akkreditierungsbericht besteht aus dem von der Agentur erstellten Prüfbericht (zur Erfüllung der formalen Kriterien) und dem von dem Gutachtergremium erstellten Gutachten (zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien).
Akkreditierungsverfahren	Das gesamte Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei der Agentur bis zur Entscheidung durch den Akkreditierungsrat (Begutachtungsverfahren + Antragsverfahren)
Antragsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule beim Akkreditierungsrat bis zur Beschlussfassung durch den Akkreditierungsrat
Begutachtungsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei einer Agentur bis zur Erstellung des fertigen Akkreditierungsberichts
Gutachten	Das Gutachten wird von der Gutachtergruppe erstellt und bewertet die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien
Internes Akkreditierungsverfahren	Hochschulinternes Verfahren, in dem die Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien auf Studiengangsebene durch eine systemakkreditierte Hochschule überprüft wird.
MRVO	Musterrechtsverordnung
Prüfbericht	Der Prüfbericht wird von der Agentur erstellt und bewertet die Erfüllung der formalen Kriterien
Reakkreditierung	Erneute Akkreditierung, die auf eine vorangegangene Erst- oder Reakkreditierung folgt.
SV	Studienakkreditierungsstaatsvertrag